

ihr Leupold genachtm.

9/1 Allerlei geschäftliche Fadaisen. Filmanträge (Salter - Liebelei;- telef. Berlin wegen Cas. Hmf.,- alles wucherisch),- Corresp. ähnlicher Art - all das ermüdend.

Weitre Arbeit am Schluss Weiher. Dictirt;- Briefe.

- Nm. an der Badner Nov.

Abds. H. K. bei mir; ihre kleine Novellette „Abschied“, gar nicht so übel.

N. d. N. mit Frl. S. ein Gespräch über ihre Stellung hier;- und über ev. Veränderung.-

Später mit Lili; viel über O.;- wie kennt sie - und wie liebt sie sie. Ihre vollkommene Menschenkenntnis überrascht mich immer aufs neue.-

Las Julius Caesar von Brandes zu Ende.-

10/1 S. Vm. mit H. K. Spazierg. Dornbacher Park - Hameau. Schnee.

Nm. letzte Feile Weiher.-

Abd. bei C. P. Sie las mir den Anfang ihrer französ. Übersetzung Weiher vor.-

11/1 Dict. Bd. Nov.,- Weiher, Briefe.

Abd. Alma, Werfel; ihnen und Lili las ich den Weiher vor. Der Eindruck war sehr stark, bis zu wirklicher Ergriffenheit. Man fand mein Lesen gut; ich war nicht recht damit zufrieden - Seltsam, dass von O. - zum ersten Mal wenn ich mit Alma zusammen, mit keinem Wort die Rede war -

12/1 Vm. bei Gisa.- Allerlei von den Zuständen in der Familie. Traurige Verhältnisse bei Ludaßys.

Bei Hofr. Eisenmenger. Marton. Geschäftliches; Contracte besprochen.

Bei L.s zu Tisch. Nachher mit V. L. lang geplaudert.

Nm. beschäftigt mit einer Antwort an Stranik, der (privat) auf meine Berichtigung seines Japan Artikels dumm und ziemlich frech replicirt -

H. K. bei mir.-

13/1 Vm. bei Frau Helene Binder.-

Den Nachm. mit dem Brief an den dummen Buben Stranik verbracht.-

Mit C. P. Kino („Phantom der Oper“), in Pohls Rest. (Colling. zum 1. Mal) soupirt.-

14/1 Dictirt (an Stranik);- Novelle.-

Fr. v. Klimbacher; die ich auf eine Annonce hin (als „Stütze“) her-